

Es war einmal ein kleiner, lustiger Käfer namens Kalle. Kalle war kein gewöhnlicher Käfer, er war ein Katzenkäfer! Das Besondere an ihm war, dass er weiche, flauschige Ohren hatte wie eine Katze, und wenn er lief, hörte man sein leises „Miau, miau“.

Eines sonnigen Morgens krabbelte Kalle aus seinem gemütlichen Versteck unter einem großen Blatt hervor. Die Sonne strahlte so hell, dass alles um ihn herum leuchtete und funkelte. Kalle liebte die Sonne, denn ihre Strahlen fühlten sich so schön warm auf seinem Rücken an. „Oh, wie wunderbar die Sonne scheint!“, schnurrte er fröhlich und machte sich auf den Weg, um ein kleines Abenteuer zu erleben.

Bald entdeckte Kalle einen roten Apfel, der im Gras lag. Der Apfel war so groß, dass er fast wie ein Berg vor Kalle aufragte. Er roch köstlich süß, und Kalle bekam sofort großen Appetit. „Was für ein herrlicher Apfel!“, miaute er und beschloss, ihn zu erkunden.

Der Katzenkäfer kletterte den Apfel hinauf und fühlte sich wie ein König auf einem roten Thron. Doch plötzlich bemerkte er, dass der Apfel ein bisschen traurig aussah. „Warum bist du so traurig, lieber Apfel?“, fragte Kalle freundlich.

Der Apfel seufzte leise. „Ach, ich liege schon so lange hier im Gras und niemand hat mich beachtet. Die Bienen und die Ameisen laufen immer nur an mir vorbei, und die Vögel interessieren sich nur für die Beeren in den Büschen.“

Da hatte Kalle eine Idee. „Weißt du was? Die Sonnenstrahlen sind heute so hell und warm. Ich werde die Sonnenstrahlen rufen und bitten, dir zu helfen, damit du strahlst wie ein kleiner Stern! Dann werden dich bestimmt alle Tiere bemerken!“

Kalle schaute zur Sonne und rief: „Liebe Sonne, schicke uns deine schönsten Strahlen! Hilf dem Apfel, damit er funkelt und alle ihn sehen!“

Die Sonne hörte Kalles Ruf und schickte sofort ein paar ihrer strahlenden Sonnenstrahlen zu ihnen herunter. Die Strahlen tanzten über den Apfel und ließen ihn in einem goldenen Glanz erstrahlen. Der Apfel funkelte jetzt so schön, dass alle Tiere im Garten auf ihn aufmerksam wurden.

„Oh, schau mal, wie schön der Apfel leuchtet!“, summten die Bienen und flogen näher heran. Auch die Ameisen kamen, und sogar ein kleines Vögelchen setzte sich neben den Apfel und sang ein fröhliches Lied.

Der Apfel war überglücklich. „Danke, lieber Kalle Katzenkäfer! Du hast mir geholfen, und jetzt bin ich nicht mehr allein.“

Kalle schnurrte zufrieden. „Gern geschehen, lieber Apfel. Jetzt hast du ganz viele Freunde um dich herum. Und wenn du wieder jemanden zum Reden brauchst, dann ruf einfach nach mir.“

Von diesem Tag an war der Apfel nie wieder allein. Und Kalle, der Katzenkäfer, besuchte ihn oft und erzählte ihm Geschichten aus dem Garten.

Und so lebten sie glücklich weiter – der Katzenkäfer, der Apfel und die Strahlen der Sonne, die immer für sie leuchteten.